



„Rebell“ion in Aubstadt

Noch nicht komplett neu, aber neu im Detail. Vorerst präsentieren die Aubstädter ein weiteres Produkt aus ihrer „alten“ Trike-Kollektion in neuem Outfit.

Um es gleich vorweg zu nehmen, WK-Trikes ist schwanger! Aber wie das in so einem Fall ist, man weiß nicht, was es wird und wann genau der neue Sprössling das Licht der Trikewelt erblicken wird! Man könnte jetzt nur mutmaßen? Fakt ist aber, dass es definitiv ein komplett neues Fahrzeug geben wird. Leider hüllt sich derzeit der Vorhang des Schweigens noch sehr dicht über die Brutstätte dieser Neuentwicklung. Versprochen wurde uns aber für die nächste Ausgabe ein kleiner Blick

in die Wiege des Neugeborenen! Dass die Aubstädter Trikebauer innovativ und kreativ sind, dürfte sich mittlerweile nicht nur unter den WK-Fans herum gesprochen haben. Das Team um Karola Stürzel hat auch dieses Mal wieder tief in die Ideenliste gegriffen und ist fündig geworden. Heraus kam zwar nichts weltbewegend Neues, das kommt ja erst in der nächsten Saison, dafür aber wieder fein im Detail und sehr individuell.

Bei einem Rundgang um das Trike, lassen wir uns von der Chefin alle Neuerungen ge-

nau erklären. Am Vorderrad fallen zunächst die großen Doppelscheibenbremsen auf. Sie sorgen für eine gleichmäßigere Verteilung der Verzögerungskräfte. Dadurch wurden 20 Speichen mehr in der Felge notwendig, um diese Kräfte aufnehmen zu können und das Vorderrad stabil zu halten. Außerdem musste sich WK für eine neue Upsidedown-Gabel entscheiden, da das Vorgängermodell nicht mehr gebaut wird. Die Gabelbrücken sind Eigenentwicklungen und werden speziell dafür gefertigt. Anders als beim Vorgänger

sieht die Optik hier sehr viel gefälliger und schlanker aus. Wir konnten uns vom Fahrverhalten und dem Federungskomfort bei einer Probefahrt überzeugen. Dieses edle Teil ist ab sofort als Zubehör erhältlich und kann auf Anfrage für ältere Modelle nachgerüstet werden.

Ebenfalls neu im Zubehörsortiment sind die Scheinwerfer. Die beiden Hauptscheinwerfer und das zusätzliche Fernlicht bringen den absoluten Durchblick bei Nacht und sehen wirklich klasse aus.

Für Triker, die auf großem Fuß leben, reichte bisher oft die Breite der Brems- und Kupplungsrasten nicht aus. Jetzt gibt es Adapter, die die Rasten um sieben Zentimeter verbreitern und so die Auflagebreite deutlich verbessern.

Als weitere Modellpflege gibt es einen neuen Tank. Für eingeschworene WK'ler sicher ungewohnt ohne die Edelstahlplatte, aber auf vielfachen Kundenwunsch jetzt geändert. Ein Vorteil davon ist, Zusatzinstrumente können so wunschgemäß platziert werden. Weiterer Vorteil, es gibt jetzt auch am Tank genügend Fläche für ein Airbrush. Außerdem kann die Gfk-Tankattrappe mittels vier Flügelmuttern abgenommen werden und man gelangt kinderleicht an den Sicherungskasten.

Die Kontrolllampchen befinden sich ab sofort in einem Kombiinstrument am Lenker. Hier sind alle in Form von kleinen LEDs im Sichtbereich untergebracht, auch das Zündschloss hat dazwischen seinen Platz gefunden.

Als weiteres Zubehör werden neue Kotflügel angeboten. Sie sind vorne an beiden Seiten abgerundet und an der Rückseite haben ihnen die Aubstädter geteilte LED-Leuchten, für Licht, Blinker und Stoplicht verpasst. Sieht optisch auf jeden Fall interessanter aus als die Serienleuchten.

Nach wie vor unverändert bleiben die serienmäßigen Sicherheitsteile. Sowohl Beinschutzbügel als auch Seitenführungen am Sitz und die verstellbaren Kopfstützen sind fester Bestandteil wie bei Chopper und Rebell. Neu, optisch sehr ansprechend, aber leider auch sehr teuer sind die Lederapplikationen in Form eines Drachenkopfes an Sitz und Kopfstütze. Dafür wurden vom Künstler Fischhäute verwendet, die von einem japanischen Zierfisch stammen.

Im Heck sitzt ein alter Bekannter, der 1800er Boxer mit Doppelvergaser. Er produziert satten Vorschub in allen Fahrsituationen. Gut 100 Pferde verstecken sich unter dem Porsche-Gebläse, das dafür sorgt, dass den Pferdchen bei flottem Galopp nicht die Luft ausgeht und eine vier in zwei Fächerkrümmer-Auspuffanlage macht die Musik dazu. Um diese Optik noch zu perfektionieren, sind die beiden Endtöpfe künftig auch im Karbonlook zu haben.

Um dieses Triebwerk gegen ungeliebte Berührungen von hinten zu schützen, haben die Aubstädter einen Motorschutz- bzw. Heckaufprallschutzbügel entwickelt. Der sieht nicht nur ratterscharf aus, hier sind auch die Nebelschlussleuchte und der Rück-



Nicht grade alltäglich, Doppelscheibenbremsen in einem Speichenrad und ein Hauch von Kotflügel.



Die neuen Rückleuchten in LED-Optik am modifizierten Kotflügel mit leicht abgerundeten Ecken.



Vorgabe für das Trike waren Drachentriemotiv, die sowohl in Leder als auch in Edelstahl umgesetzt wurden.



Optische Spielereien, die mit viel Handarbeit verbunden sind.

fahrscheinwerfer integriert. Eine super Idee in schöne Optik gepackt und vor allem für andere Trikes ebenfalls zum Nachrüsten geeignet.

Zu guter Letzt gab es noch eine Neuigkeit. Lange erwartet, jetzt ist es endlich soweit, der elektrische Gasgriff ist serienreif und ab sofort exklusiv bei WK zu haben. Die Testphase konnte erfolgreich abgeschlossen werden und das Teil hat sich, nach Aussage von Werkstattleiter Dieter Geus, bewährt. Wie bei vielem anderen Zubehör, ist der elektrische Gasgriff natürlich auch für andere Fabrikate nachrüstbar.

Ein solches Trike mit diesen Ausstattungsfeatures hat natürlich auch bei WK-Trikes seinen Preis und dass der deutlich über dem Listenpreisen liegt, dürfte jedem klar sein. In unserem Fall pendelt er sich bei knapp 40.000 Euro ein. ✕

➔ Achim Fruth

Fazit der WK-Chefin:

Aus jedem Trike kann man sein „Eigenes“ machen, egal wie alt es ist. Selbst für den kleinen Geldbeutel gibt es bei uns fast immer Möglichkeiten individuelle Sachen an seinem Fahrzeug umzubauen. Jeder Triker sollte seine eigenen Ideen an seinem Fahrzeug versuchen zu verwirklichen, das macht es dann zu etwas ganz Besonderem.

Infos zu diesem Trike:

WK-Trikes
Hauptstraße 13
97633 Aubstadt
Tel: 09761-3979090, Fax: 09761-3979091
wk-trikes@t-online.de, www.wk-trikes.de

Von den meisten Trikern geliebt: viel Edelstahl, der ins Auge stechen muss.



Sogar Linda hatte ihren Spaß an diesem Trike...?

